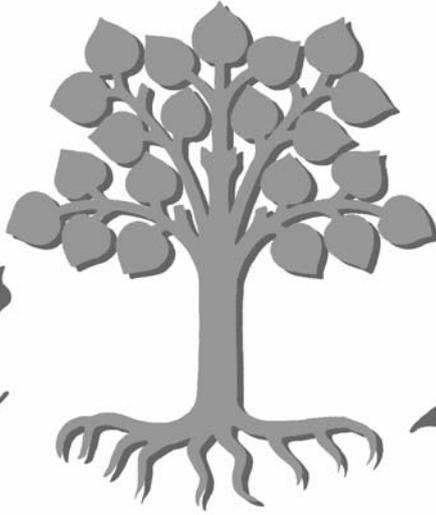


Der Lindauer



Die Kohlmeise verlässt das Futtersäckli.

Foto: Simone Schmidli



Gedanken zum Jahreswechsel

Liebe Lindauerinnen, liebe Lindauer
Wir alle haben die Gemeinde Lindau zu unserem Wohnort gewählt. Viele von Ihnen sind erst vor kurzem zugezogen und konnten sich, dank der intensiven Bautätigkeit der vergangenen Jahre, den Wunsch nach einem Eigenheim erfüllen. Viele unter Ihnen wohnen aber auch schon längere Zeit – vielleicht schon Jahrzehnte – hier in unserer Gemeinde, oder sind gar hier aufgewachsen. Wir alle haben die unterschiedlichsten Ansprüche an unsere Wohngemeinde. Ich kann hier nur einige davon aufzählen; angenehme Wohnlage, ländliche Gegend, Nähe zum Arbeitsort, gute Verkehrsanbindung, Möglichkeit zur sportlichen Betätigung, aktives Vereinsleben und gute Schulen für unsere Kinder.

Zur Wohnqualität in unserer Gemeinde müssen wir Sorge tragen und uns dafür einsetzen, dass sie erhalten bleibt. Zusätzlicher Fluglärm, Kiesabbau und die Gemeindefinanzen sind Problemkreise, welche uns im vergangenen Jahr beschäftigt haben und auch im kommenden Jahr beschäftigen werden. In einem Teil der Gemeinde waren übermässige Geruchs-emissionen ein Thema. In dieser Hinsicht verlangt die ländliche Lage unseres Wohnortes eine gewisse Toleranz. Ich bin aber zuversichtlich, dass die Emissionen in Zusammenarbeit mit den Verursachern auf ein erträgliches Mass beschränkt werden können.

Durch die intensive Bautätigkeit ist unsere Gemeinde in den vergangenen Jahren stark gewachsen. Im Moment sind zwar noch einige grössere Projekte geplant oder werden bereits realisiert. Das Ende dieser Entwicklung ist aber absehbar, da nach Abschluss dieser Projekte praktisch kein freies Bauland mehr zur Verfügung stehen wird. In Tagelswangen entstehen im Gebiet Riet und Gerenhalde in nächster Zeit 140 Wohnungen; in Lindau sind es inklusive der im Bau befindlichen Alterswohnungen Emdwis 50 Wohnungen. In Grafstal hingegen geht die intensive Bautätigkeit ihrem Ende entgegen. Die letzte Überbauung mit Einfamilienhäusern wird realisiert und dann «ist Grafstal vorläufig gebaut». Freies Bauland ist zwar noch in Winterberg vorhanden, der Kanton hat das Gebiet aber wegen der ungewissen Entwicklung des Flughafens Kloten mit einem vorläufigen Bauverbot belegt.

In der Gemeinde selbst stehen – neben der Sanierung des Altbaus des Alterszentrums Bruggwiesen in Effretikon – keine grösseren Projekte an. Zusammen mit dem Ende der Bautätigkeit bietet dies Gelegenheit für eine Konsolidierungsphase und, wo notwendig, einer punktuellen Anpassung der Infrastruktur. Keine grösseren Projekte zu haben heisst aber nicht, dass wir die Hände in den Schoss legen wollen. Wir

möchten vielmehr die Zeit nutzen, um die Gemeinde mit weniger kostenintensiven Projekten weiter zu entwickeln. Ein Schwerpunkt dabei ist eine aktive Umwelt- und Energiepolitik. Der Gemeinderat hat beschlossen, Energiestadt zu werden, d.h. den von «Energie Schweiz» vergebenen Leistungsausweis für Städte und Gemeinden zu erlangen, welche sich für eine nachhaltige kommunale Energiepolitik einsetzen. Im Moment führen wir eine Bestandesaufnahme durch, welche die Grundlage für die Erarbeitung eines künftigen Energieprogramms sein wird.

Im Frühjahr 2010 finden Kommunalwahlen für die Legislaturperiode 2010 – 2014 statt. Es zeichnet sich ab, dass sich in der Gemeinde wiederum genügend engagierte Bürgerinnen und Bürger für die Übernahme eines Behördenamtes zur Verfügung stellen werden. Dies freut mich sehr. Die Lindauer Behörden können sich bei der Erfüllung ihrer Aufgaben auf eine motivierte und leistungsfähige Gemeindeorganisation stützen. Ich möchte mich an dieser Stelle beim gesamten Gemeindepersonal, also Verwaltung, Aussendienst, Elektrizitätswerk, Schwimmbad und Abwarten für ihren hervorragenden Einsatz zugunsten der Bevölkerung bedanken.

Mein Dank geht auch an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, welche durch ihre Arbeit in Behörden, Kommissionen, Vereinen und anderen Institutionen das Leben in der Gemeinde aktiv mitgestalten und bereichern.

Im Namen des Gemeinderates danke ich Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen und wünsche Ihnen für das kommende Jahr gute Gesundheit sowie Glück und Erfolg. Es würde mich freuen, Sie am Neujahrsapéro am 3. Januar 2010 oder an einer anderen Veranstaltung der Gemeinde begrüssen zu dürfen.

*Ihr Gemeindepräsident:
Fritz Jenzer*

Enjoy-it 

Gönnen Sie sich einen Moment der Entspannung

Massage: ♦Klassische Massage
♦Aromamassage

Fusspflege: ♦Fusspflege
♦Wellness-Fusspflege
♦French-Pedicure

Handpflege ♦Einfache Manicure
♦Wellness Manicure

Beauty: ♦Wachs-Dépilation

Corinne Pfister-Buff Termine nach Vereinbarung
Rosenacherstrasse 15 052 343 87 77
8317 Tagelswangen www.enjoy-it.ch



Kiesgrube Tagelswangen - Beschwerde ans Bundesgericht

Im November hat der Kantonsrat eine Teilrevision des kantonalen Richtplans verabschiedet. Unter anderem ist darin neu auch ein Eintrag für eine Kiesgrube in Tagelswangen vorgesehen. Damit wäre der Weg frei zur Erarbeitung einer Umweltverträglichkeitsprüfung und eines Gestaltungsplans – und damit möglicherweise auch für den eigentlichen Kiesabbau. Der Gemeinderat hatte auf allen möglichen Ebenen immer klargemacht, dass eine Kiesgrube ohne Bahnanschluss nicht in Frage kommen kann. Genau diese Frage wurde aber von den Politikern nicht geklärt; die SBB geben für einen Bahnanschluss nämlich nur bis ins Jahr 2016 eine Garantie. Im Verfahren waren überdies weitere Ungereimtheiten festzustellen. Die Exekutive hat deshalb entschieden, gegen diesen Beschluss des Kantonsrates eine Beschwerde an das Bundesgericht zu richten. Der Vollständigkeit halber sei hier erwähnt, dass eine solche Eingabe im Moment nur der Gemeinde offen steht; Privatpersonen könnten juristisch erst gegen einen allfälligen Gestaltungsplan vorgehen.

Kontrolle aller Holzfeuerungen

Der Kanton Zürich hat in Umsetzung der Luftreinhalteverordnung schon vor zwei Jahren beschlossen, dass neu auch alle Holzfeuerungen regelmässig überprüft werden müssen. Feuern mit Holz ist zwar CO₂-neutral, führt aber zu hohen Emissionen von Feinstaub. Zudem werden solche Anlagen zuweilen leider auch zum Verbrennen von Abfällen missbraucht. Der Gemeinderat hat die kantonale Vorschrift nun auf lokaler Ebene geregelt. Mit den Kontrollen und der Führung der entsprechenden Unterlagen wurde die Firma Mettler + Co, Winterberg/Lindau, beauftragt. Die entsprechenden Kontrollen sind – wie schon diejenigen der Ölheizungen – gebührenpflichtig. Details zu den Vorschriften, aber auch sehr gute Tipps zum richtigen Feuern finden Sie unter www.luft.zh.ch (Feuerungskontrollen/Vollzugsunterlagen Holz). Die Merkblätter sind auch bei der Gemeindeverwaltung erhältlich.

Revision der Gemeindebuchhaltung künftig durch Privatfirma

Der Gemeinderat und die RPK haben gemeinsam beschlossen, den Revisionsauftrag für die Gemeinde Lindau neu zu vergeben. Es wurden Offerten von fünf verschiedenen Anbietern eingeholt, unter anderem auch bei der Abteilung Revisionsdienste des Kantons, welche diesen Auftrag in den letzten rund 40 Jahren aufgeführt hatte. Der Auftrag wurde neu an die Firma Lucio Revisionen, Zürich, vergeben, wobei vorerst eine einjährige Vertragsdauer festgelegt wurde. Bestandteil der Kontrollen wird, wie vom Kanton neu verfügt, ab dem Jahr 2010 auch eine formelle Prüfung der Jahresrechnung sein. Diese gesetzlich vorgeschriebene Mehrleistung führt denn

auch – trotz Neuausschreibung – zu höheren Revisionskosten als bisher.

Aufbau Internes Kontroll-System

Parallel zur Neuvergabe des Revisionsauftrages hat der Gemeinderat auch beschlossen, ein internes Kontroll-System (IKS) aufzubauen. Ein solches ist zwar gesetzlich für Gemeinden noch nicht vorgeschrieben, erscheint aber – auch mit Seitenblick auf die Privatwirtschaft – als notwendig. Nicht zuletzt können damit auf mittlere Frist auch die Revisionskosten tief gehalten werden. Es ist vorgesehen, den Aufbau des IKS verwaltungsintern auszuführen, d.h. keinen teuren externen Berater beizuziehen. Bereits wurde dafür eine entsprechende Schulung des Personals durchgeführt. Als Basis für die Arbeit dient zudem ein Musterordner des Branchenverbandes der Verwaltungsangestellten (VZGV), der zum Preis von Fr. 1'900.– erworben wurde.

Holenbachweg für Radfahrer freigegeben

Der Holenbachweg – also der Schulweg von Grafstal nach Winterberg – darf künftig auch mit dem Velo befahren werden. Bei einer Begehung mit dem Verkehrsinstruktor und einem Verkehrsfachmann der Kantonspolizei wurde diese Lösung als sinnvoll angesehen. Die Schulkinder können ihren gewohnten Schulweg künftig also auch per Fahrrad zurücklegen. Aufgrund der Stundenpläne ist ein Zusammentreffen von talwärts fahrenden und bergwärts gehenden Personen ziemlich ausgeschlossen. Dennoch bitten wir die Eltern, Ihre Kinder anzuhalten, auf dem steilen Weg vorsichtig zu fahren.

Lehrstelle 2010

Der Gemeinderat hat Michelle Jennifer Faesch, wohnhaft in Grafstal, als neue lernende Kauffrau für die Lehrzeit 2010 – 2013 ausgewählt.

Ferner hat der Gemeinderat

- Einen Kredit von Fr. 1'800.– für die Anschaffung eines Software-Tools zur Verwaltung der Hundekontrolle bewilligt
- 2 Strafverfügungen für nicht bezahlte Parkbussen erlassen
- 3 baurechtliche Ausnahmewilligungen erteilt
- Einen Kredit von Fr. 8'000.– für eine Umlegung einer Abwasserleitung bewilligt. Die neue Leitungsführung wird notwendig, weil auf einem Privatgrundstück ein Haus gebaut wird und die Leitung deshalb durchschnitten würde.

Manuela Fehr/Viktor Ledermann



Gemeindeversammlung

Montag, 7. Dezember 2009

Anwesend: 59 Stimmberechtigte

Genehmigung des Voranschlags 2010 und Festsetzung des Steuerfusses

Auch für das kommende Jahr 2010 wird die Gemeinde Lindau mit einem Aufwandüberschuss, diesmal von Fr. 1'790'900.–, zu rechnen haben.

Die grössten Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2009 betreffen:

- Minderaufwand bei den Lehrergehältern von Fr. 465'000.–, da der Kantonsanteil von 32,2 auf 40,4% steigt; diese werden jedoch kompensiert durch 2,6 Stellenprozente, die in allen Schulstufen zusätzlich geschaffen werden müssen.
- Mehraufwand für Sonderschulungen und Heimaufenthalte.
- Mehraufwand für Beiträge an das Kantonsspital Winterthur, Geratrium Pfäffikon und für Sockelbeiträge für Privat-/Halbprivatversicherte bei Spitalaufenthalten.
- Mehraufwand für Sozialhilfe und Zusatzleistungen zur AHV/IV.
- Mehraufwand beim öffentlichen Verkehr, da der ZVV um rund Fr. 55'000.– aufschlägt.

Unter dem Strich wird der Aufwand gegenüber dem Vorjahr um ca. 3 % steigen.

Die Inkraftsetzung des neuen Finanzausgleiches per 1. Januar 2011 würde die finanzielle Situation der Gemeinde grundlegend verändern. Ob dieser Finanzausgleich jedoch wie vorgesehen auf anfang 2011 in Kraft tritt, ist noch ungewiss. Aus diesem Grund wurden in der Finanzplanung noch die bisherigen Leistungen des Finanzausgleiches berücksichtigt.

Sofern die Steuerkraft pro Einwohner nicht erheblich sinkt, ist auch in Zukunft nicht mit Steuerkraftzuschüssen zu rechnen.

Für 2010 beträgt der Mindeststeuerfuss 117% (kant. Mittel plus 5%), um den Steuerfussausgleich geltend machen zu können. Neben der Verbesserung des Rückschlages durch den höheren Steuerertrag und die grösseren Kantonsanteile im Bildungs- (Lehrerlöhne) und Gesundheitswesen (Sockelbeiträge, Spitalkosten) sind noch 10% des Eigenkapitals anzurechnen. Dies bedeutet, dass die Gemeinde Lindau für 2010 bei einem Steuerfuss von 115 % mit keinem Kantonsbeitrag rechnen könnte. Eine Steuerfussanpassung auf das Jahr 2010 drängt sich deswegen nicht auf.

Die Versammlung beschliesst, den Voranschlag 2010 mit einem Aufwandüberschuss in der laufenden Rechnung von Fr. 1'790'900.– mit Nettoinvesti-

tionen im Verwaltungsvermögen von Fr. 5'296'000.– und mit einer Nettoveränderung bei den Sachwertanlagen des Finanzvermögens von Fr. 860'000.– zu genehmigen.

Ebenso wird der Steuerfuss auf 115% belassen.

Der Aufwandüberschuss von Fr. 1'790'900.– wird dem Eigenkapital entnommen, welches sich per Ende 2010 auf Fr. 15'625'900.– belaufen wird.

Genehmigung der Zweckverbandsstatuten Schulpsychologischer Dienst des Bezirks Pfäffikon (SPD)

Der SPD beruht auf einem Zusammenschluss von elf Gemeinden zwecks gemeinsamer Führung eines Schulpsychologischen Dienstes. Das Angebot umfasst in erster Linie die Beratung von Schulpflegern, Lehrerschaft, Eltern und Kindern der Volksschule und insbesondere die Betreuung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen.

Seit dem 1. Januar 2006 ist die neue Kantonsverfassung in Kraft. Diese bestimmt, dass neu auch Zweckverbände demokratisch zu organisieren sind und die in den Gemeinden geltenden Volksrechte vorzusehen haben. Daraus folgt, dass das Initiativ- und das Referendumsrecht im gesamten Verbandsgebiet eingeführt werden muss und dem Zweckverband als oberstes Organ die Stimmberechtigten vorstehen. Der SPD hat diese Vorgaben zum Anlass genommen, die Zweckverbandsstatuten zu revidieren.

Die Versammlung beschliesst einstimmig, die neuen Statuten zu genehmigen.

Auflösung Zweckverband Regionale Tierkörpersammelstelle Fehraltorf, Genehmigung Anschlussvertrag an die Regionale Kadaversammelstelle des Zweckverbandes ARA Fehraltorf-Russikon (REKAS)

Dieser Zweckverband besteht aus 14 Gemeinden, die sich vor 21 Jahren zusammenschlossen. Aufgrund der neuen Kantonsverfassung sowie im Hinblick auf bevorstehende Sanierungsarbeiten hat die Delegiertenversammlung beschlossen, den Zweckverband per Ende Jahr aufzulösen und die Tierkörpersammelstelle in den Betrieb der ARA Fehraltorf-Russikon zu integrieren.

Die heutigen Zweckverbandsgemeinden können sich mittels Anschlussvertrags an die Sammelstelle der ARA anschliessen.

Die Sammlung von Tierkadavern erfolgt weiterhin individuell in den Gemeinden. Somit verzichtet die Gemeinde Lindau auf den Anschluss an die 24-Stunden-Kleintiersammelstelle. Diese bleibt weiterhin beim Werkhof Winterberg.

Die Versammlung nimmt den Antrag der Gemeinde einstimmig an.

Genehmigung Verbandsordnung des Zweckverbandes Regionalplanung Winterthur und Umgebung (RWU)

25 Gemeinden haben sich zum Zweckverband RWU zusammengeschlossen. Dieser fördert eine geordnete räumliche Entwicklung im Verbandsgebiet und arbeitet die dazu notwendigen regionalen Pläne aus. Auch hier müssen nach Inkraftsetzung der neuen Kantonsverfassung Anpassungen in den Zweckverbandsverträgen der Gemeinden vorgenommen werden.

Die Versammlung beschliesst einstimmig, dem Antrag der Gemeinde zuzustimmen.

Dank an austretende Gemeinderatsmitglieder

Für die neue Legislaturperiode werden Jeanette Fröhlicher, Marcel Morf und Christina Wyss nicht mehr zur Wahl zur Verfügung stehen. Ebenso wird der Präsident der RPK, René Schneider, nicht mehr zur Verfügung stehen. Gemeindepräsident Fritz Jenzer dankt allen für ihren tollen und wertvollen Einsatz, was mit einem grossen Applaus der Versammlung quittiert wird.

Fritz Jenzer schliesst die Versammlung um 20.40 Uhr und lädt alle Anwesenden zu einem kleinen Apéro ein.

Manuela Staubli, Redaktion

Wahlanordnung

Erneuerungswahl der Mitglieder der Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2010 – 2014

Die wahlleitende Behörde ordnet den 1. Wahlgang für die Erneuerungswahlen 2010 – 2014 für den 25. April 2010 an. Gemäss Art. 15 der Gemeindeordnung sind an der Urne zu wählen:

- 6 Mitglieder des Gemeinderates und dessen Präsidentin / Präsident
- 7 Mitglieder der Schulpflege und deren Präsidentin / Präsident (die Präsidentin / der Präsident ist von Amtes wegen zugleich Mitglied des Gemeinderates)
- 4 Mitglieder der Sozialbehörde (als Präsidentin / Präsident amtet ein Mitglied des Gemeinderates)
- 5 Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission und deren Präsidentin / Präsident
- 7 Mitglieder der reformierten Kirchenpflege und deren Präsidentin / Präsident

In Anwendung von Artikel 16 der Gemeindeordnung

werden leere Wahlzettel verwendet. Wählbar ist jede stimmberechtigte Person, die ihren politischen Wohnsitz in der Gemeinde hat.

Für jede Behörde wird den Wahlunterlagen (in Anwendung von Art. 16 der Gemeindeordnung) ein Beiblatt beigelegt, auf dem Kandidatinnen und Kandidaten aufgeführt werden, die öffentlich zur Wahl vorgeschlagen sind. Stimmberechtigte, die auf dem Beiblatt aufgeführt sein möchten, haben sich bis spätestens am 27. Januar 2010 beim Gemeinderat, Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau schriftlich zu melden. Sie geben an, für welche Behörde sie kandidieren, und teilen Namen und Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Beruf, Adresse und Heimatort mit. Zusätzlich können der Rufname, die Zugehörigkeit zu einer politischen Partei sowie der Hinweis, ob die Kandidatin oder der Kandidat der Behörde schon bisher angehört hat, angegeben werden.

Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert fünf Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Stimmrechtsrekurs beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung erhalten.

*Lindau, 18. Dezember 2009
Gemeinderat Lindau*

Einladung zum Neujahrsapéro



Der Gemeinderat Lindau lädt die Lindauer Bevölkerung ganz herzlich zum traditionellen Neujahrsapéro ein.

**Sonntag, 3. Januar 2010, ab 11 Uhr,
im Bucksaal in Tagelswangen**

Programm:

- 11 Uhr Eröffnungskonzert des Musikvereins Kempittal
- 11.30 Uhr Neujahrsansprache des Gemeindepräsidenten Fritz Jenzer und der Schulpräsidentin Christina Wyss. Anschliessend Verleihung des Förderpreises 2009 in der Jugendarbeit
- 12.30 Uhr Verlosung der Stimmrechtsausweise und anschliessend gemütliches Beisammensein bis ca. 14 Uhr

Erteilte Baubewilligungen im Dezember 2009

Bis zum 21. Dezember 2009 wurden die nachfolgenden Baugesuche bewilligt:

- Neubau Überdachung als Geräteunterstand, Riga-cher 1, Lindau
- Anbau einer Wendeltreppe von Garagenplatz zu Gartensitzplatz, Chaltenriet 27, Grafstal
- Anbau Abstellraum, Julius Maggi-Strasse 4, Grafstal
- Teilabbruch Saalanbau und Neubau Mehrfamilienhaus mit Unterniveaugarage, Neuhofstrasse, Lindau
- Abbruch Saalanbau, Umbau und Erweiterung Restaurant sowie Ein- und Umbau Wohnungen, Neuhofstrasse 3, Lindau
- Anbau an bestehendes Einfamilienhaus, Chaletweg 3, Winterberg
- Grundstücksunterteilung (Parzellierung), Hinterdorfstrasse 7, Lindau

Bauamt Lindau

Sprechstunde

von Schulpflegerpräsidentin Christina Wyss-Wegmann

Montag, 25. Januar, 17 - 18 Uhr

im Gemeindehaus Lindau. Die Sprechstunde von Gemeindepräsident Fritz Jenzer fällt aus.

Sirenentest

Der nächste gesamtschweizerische Sirenentest findet am Mittwoch, 3. Februar 2010, um 13.30 Uhr für alle stationären und mobilen Sirenen statt.

Bitte beachten Sie, dass die Sirenen keine Gefahr signalisieren sondern nur die Funktionalität geprüft wird. Weitere Informationen zum Thema finden Sie auch im Internet unter www.sirenentest.ch.

Gemeinderat Lindau

Neues Jahr, neue Herausforderung

Das Jahr 2009 ist Geschichte. In den letzten hundert Jahren hat das EW Lindau einen wesentlichen Beitrag zu dieser Geschichte beigetragen. Wir durften dieses Jubiläum mit einem gelungenen Fest gebührend feiern. Anlässlich dieser Feier erinnerte man sich auch an die Gründerzeiten unseres Werkes. Pioniere waren damals an der Arbeit und haben - allen Unkenrufen zum Trotz – die elektrische Erschliessung in unserer Gemeinde vorangetrieben. Zweifelsohne eine Errungenschaft, die nicht mehr wegzudenken ist.

Diese Geschichte könnte sich nun aber in den Grundzügen wiederholen. Die Kommission macht sich nämlich intensiv Gedanken, ob es sinnvoll und nachhaltig ist, in die Glasfasertechnologie zu investieren. Ist das Bedürfnis nach einem solchen Netz vorhanden oder schaffen wir damit neue Bedürfnisse? Rechnet sich eine solche Investition über die Jahre? Solche Fragen lassen sich nicht aus dem Stegreif entscheiden, sondern müssen fundiert beantwortet werden.

Ich denke, es wird aber wie vor hundert Jahren auch etwas Mut, Weitsicht und Unternehmergeist brauchen, um das Richtige zu tun. Denn der Ausgangspunkt für die grossartigsten Unternehmungen liegt oft in kaum wahrnehmbaren Gelegenheiten.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen im neuen Jahr eine gute Wahrnehmung, um sich die ihnen bietenden Gelegenheiten für Sie und Ihre Familie erfolgreich zu nutzen.

GR Hanspeter Frey

Tageskarte Gemeinde

Die SBB-Tageskarten sind ab sofort auch in der Gemeindeverwaltung Lindau erhältlich. Die Billette können zum Preis von Fr. 35.– pro Stück direkt über unsere Homepage (www.lindau.ch) oder am Schalter der Einwohnerkontrolle bezogen werden.

Gemeinderat Lindau

Öffnungszeiten der Gemeinde

(Bitte Schliessung zwischen Weihnachten und Neujahr beachten!)

Gemeindeverwaltung

Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau, Telefon 052 355 04 44, Fax 052 355 04 45, info@lindau.ch www.lindau.ch

Montag:	08.30 - 11.30 Uhr 14.00 - 18.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag:	08.30 - 11.30 Uhr 14.00 - 16.30 Uhr
Freitag:	07.00 - 14.00 Uhr

Schulverwaltung

Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau, Telefon 052 345 15 10, schulsekretariat@schule-lindau.ch www.schule-lindau.ch

Dienstag:	08.30 - 11.30 Uhr 14.00 - 16.30 Uhr
Donnerstag:	08.30 - 11.30 Uhr
Freitag:	07.00 - 14.00 Uhr

An übrigen Tagen sowie in den Schulferien geschlossen.

Der Werkmeister berichtet



Lindauer Trinkwasser erfüllt hohe Qualitätsanforderungen

Alle Trinkwasserproben, welche durch das Kantonale Labor Zürich erhoben und untersucht wurden, erfüllten die gesetzlichen Anforderungen. Die chemischen und mikrobiologischen Werte lagen alle weit unterhalb der gesetzlich festgelegten Grenzwerte. Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei und entspricht der Lebensmittelgesetzgebung.

Weitere Informationen zur Trinkwasser-Qualität von Lindau, Winterberg, Kempttal-Grafstal und Tagelswangen finden Sie unter www.wasserqualitaet.ch

Für die richtige Dosierung der Waschmaschine:

Gesamthärte des Wassers in der Gemeinde Lindau (Stand 7. September 2009). Winterberg 35.1 °fH, Lindau 37.5 °fH, Grafstal 29.2 °fH, Tagelswangen 36.9 °fH.

Haben Sie noch Fragen, rufen Sie uns an Telefon 052 345 19 34.

Hansruedi Fehr

Hunde an- und abmelden



Alle Hundehalterinnen und Hundehalter der Gemeinde werden gebeten, neu angeschaffte oder verstorbene Hunde sowie sonstige Änderungen innert 10 Tagen beim Einwohneramt einwohneramt@lindau.ch oder 052/355 04 44 und zusätzlich direkt bei der Datenbank für Haustiere ANIS AG www.anis.ch oder 031/371 35 30 zu melden.

Für bereits registrierte Hunde wird die Hundesteuer per Rechnung erhoben.

Gemeindeverwaltung Lindau

Akten zur öffentlichen Einsicht/amtliche Ausschreibungen

- Protokoll der Gemeindeversammlung
- Festsetzung der Gebühren für die Feuerungskontrollen bei Heizungen unter 70 kW

(Bauausschreibungen können, aus Gründen der Aktualität, hier nicht genannt werden.)

Zudem weisen wir darauf hin, dass für alle öffentlichen Auflagen juristisch ausschliesslich die amtlichen Ausschreibungen im Amtsblatt des Kantons Zürich massgebend sind.)

Falls Sie künftig automatisch per E-Mail über amtliche Publikationen informiert werden möchten, können Sie sich auf eine entsprechende Verteilerliste setzen lassen. Dazu brauchen Sie sich lediglich auf unserer Homepage www.lindau.ch unter «virtuelle Dienste» (oben rechts) zu registrieren.

Mitteilungen



Schweinegrippe

Auch die Adventszeit und der Schulsilvester standen dieses Jahr unter dem Einfluss und den Auswirkungen der pandemischen Grippe H1N1. Auf klassenübergreifende Anlässe wurde mehrheitlich verzichtet und die Einstimmung auf die Weihnachtszeit ganz individuell zelebriert.

Adventszeit

Auf der Primarstufe pflegte man das alljährliche Adventssingen zur Freude von Gross und Klein, und in den Schulzimmern entstanden viele tolle Weihnachtsgeschenke für Eltern, Grosseltern, Gotten und Göttis. Mit grossem Eifer wurde genäht, gesägt, gemalt, geklebt und gebacken. Die Jüngsten feierten Weihnachten im Wald bei frostigen Temperaturen, heissem Punsch, stimmungsvollen Geschichten und Gesang. Zur Tradition geworden ist das Wichteln, das in vielen Klassen jeweils mit Spannung erwartet wird. Ein weiteres Ritual sind die Chlausapéros. Die Sekundarschule liess sich dazu dieses Jahr etwas ganz Spezielles einfallen. Zu frühmorgendlicher Stunde verwandelte sich die Schulküche in Grafstal zur Backstube, es wurden Dutzende von leckeren Grittbänzen hergestellt. Die Details dazu finden Sie in der separaten Berichterstattung. Herzlichen Dank all jenen, die mit Feuereifer mitgeholfen haben, diese Idee umzusetzen!



Weihnachtsfeier des Kindergartens Oberwis im Wald

Schulsilvester

Wie bereits erwähnt, stand auch der Schulsilvester unter dem Motto «Schweinegrippe». Das heisst natürlich nicht direkt, aber die Klassen und Lehrpersonen mussten sich aufgrund der geltenden Vorsichtsmassnahmen überlegen, wie der Jahresausklang gefeiert werden konnte. So wurde auf die grossen Hauspartys an der Primarstufe verzichtet und die Schülerinnen und Schüler feierten innerhalb der Klassen. Kino, Disco, Zmorgebuffett, Karaoke, Casino, Spiele und viel Spass waren angesagt. Als Riesenerfolg kann zudem der Fackelmarsch der Grafstaler Kinder nach Winterberg bezeichnet werden, der von Vertretern der Elternmitwirkung «SCHULZYT» organisiert wurde. Sogar die Medien haben diesen Anlass begleitet und in der Presse und im Fernsehen darüber berichtet. Bravo!

Die Sekundarschule hingegen trotzte der gegenwärtigen Pandemie und feierte ausgelassen und unbe-



Jungs der Oberstufe Grafstal an der Party unter dem Motto «White»

lastet wie jedes Jahr. Die grosse Party unter dem Motto «White» bot Disco, Chilloutbereich und einen Bistro-/Barbetrieb. Bis spät in die Nacht wurde getanzt, performt und gechillt, ganz nach dem Geschmack unserer Jugendlichen. Zu mitternächtli-



Auch die Mädchen kleideten sich mehrheitlich in «White»

cher Stunde wurden schliesslich noch Miss and Mister White gekürt. Auch dieser Anlass wird durch viele eifrige Helferinnen und Helfer organisiert. Unser Dank gebührt auch ihnen.

Die schulischen Aktivitäten tragen sicher dazu bei, dass der Schulsilvester in grösstenteils geordneten Bahnen verläuft. Wir danken allen Schülerinnen und Schülern, dass sie sich an die geltenden Regeln gehalten haben und dies auch in Zukunft tun werden.

Moderne Technik und alte Handwerkskunst



8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch

Website

In Zusammenhang mit den eingangs erwähnten Anlässen der einzelnen Schuleinheiten, verweisen wir wieder einmal auf die Website der Schule, www.schule-lindau.ch, wo Sie unter Aktuelles/News/Fotoalbum immer wieder Eindrücke aus dem Schulalltag abrufen können. Auch weitere nützliche Informationen zur Schule Lindau lassen sich auf diesem Weg rasch und unkompliziert beschaffen.

Dank

Die Schulpflege dankt zum Jahreswechsel ganz herzlich allen am Schulbetrieb Beteiligten, insbesondere unseren Lehrpersonen und Schulleitern. Wir wissen den grossen Einsatz sehr zu schätzen, der nicht nur während der Unterrichtszeit, sondern ebenso in Vor- und Nachbereitung der Lektionen, in Konferenzen, Sitzungen, Gesprächen, Zusammenarbeit mit Fachstellen, Projektgruppen und persönlicher Weiterbildung erbracht wird.

Wir freuen uns, auch in Zukunft auf eine gute und angenehme Zusammenarbeit bauen zu können, und wünschen allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen unseren Lesern ein

glückliches, gesundes neues Jahr!

*Für die Schulpflege
Regula von Moos*



Schulpflege
8315 Lindau / ZH

Einladung zum ersten Besuchsmorgen an der Sekundarschule Grafstal im Schuljahr 2009/2010

Samstag, 16. Januar 2010, 8.20 – 11 Uhr

Der Unterricht erfolgt für jede Klasse gemäss einem Spezialstundenplan. Die Stundenpläne sind im Schulhaus angeschlagen und werden vorgängig publiziert.

Schülerinnen und Schüler, Lehrerkollegium, Schulleitung und Schulpflege heissen Sie herzlich willkommen und freuen sich auf Ihren Besuch.

*Für die Schulpflege
Regula von Moos*

Auf in die eisige Kälte

Dick eingemummt und voller Vorfreude trafen sich rund 30 Gröfschtler Schulkinder um 6.30 Uhr beim Dorfbrunnen. Empfangen wurden sie (viele konnten es kaum glauben) von einem Kameramann des Regionalfernsehens Züriplus!

Mit klammen Fingern wurden die vielen Fackeln angezündet und endlich konnte es losgehen. In Zweierkolonne ging es strammen Schrittes Richtung Schulhaus Bachwis. Es wurde gelacht, erzählt und gestaunt über dieses doch nicht gerade alltägliche Erlebnis.

Im Schulhaus angekommen, ging es nichts wie ab vor die Kamera. Voller Begeisterung gaben die Kinder dem fragenden Kameramann Auskunft. Rundum strahlende Augen, aufgeregte und zugleich zufriedene Gesichter.

Nach getaner «Arbeit» und gelöschten Fackeln konnten sich alle Durstigen bei unserem Schulsozialarbeiter Thomas Schiess einen heissen Punsch genehmigen. Und dann hiess es ab ins jeweilige Klassenzimmer zum Festen, was das Zeug hielt.

Etwas später, aber nicht mit weniger Begeisterung, machten sich die Gröfschtler Kindergartenkinder auf den Weg, die letzten müden Geister aus den Betten zu läuten. Jedes Kind hielt eine Schelle in der Hand, die auch kräftig geläutet und geschüttelt wurde auf dem doch sehr kalten Gang durchs Dorf. Um sich wieder aufzuwärmen, wartete auch hier heisser Punsch, Lebkuchen, Nüssli, Schöggeli und Weihnachtsguetzli auf die Kinder.

Ich glaube, ich spreche hier für fast alle beteiligten Kinder: es hat riesig Spass gemacht, den Schulsylvester so friedlich und speziell einzuläuten! An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle Schülerinnen und Schüler, die sich etwas früher unter der warmen Decke hervorgeschild haben um sich in die eisige Kälte zu wagen und zu Fuss nach Winterberg zu gehen. Wir freuen uns auf nächstes Jahr!

Manu Staubli, Redaktion

Wer Tele Züriplus nicht digital empfangen kann, kann sich den Beitrag unter www.zo-online.ch unter web-tv ansehen.

KLEIN-KINDER

Der Jugend- und Familienverein Lindau sucht eine fröhliche, unkomplizierte, liebevolle

Betreuerin für die Kinderhüeti

Zeit: Jeden Freitag ca. 8.30 – 11.30 Uhr
Ort: Altes Schulhaus Winterberg

Sie übernehmen die Verantwortung für die Betreuung von Kindern von 0 – 5 Jahren, die von den Eltern spontan zwischen 8.45 und 11.15 Uhr in die Kinderhüeti gebracht werden. Die Kinder spielen und essen gemeinsam den mitgebrachten Znüni. Eigene Kinder können mitbetreut werden.

Der Jugend- und Familienverein stellt den Raum, Haftpflichtversicherung und Vernetzung mit den andern Angeboten im Kleinkinderbereich zur Verfügung. Der JFVL unterstützt Sie in Ihrer Arbeit und übernimmt administrative Aufgaben.

Elterngruppe:

Jeden Freitag hilft ein Mitglied der Elterngruppe beim Betreuen.

Wir freuen uns, wenn Sie sich angesprochen fühlen und bitten Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen, damit wir Ihre Fragen beantworten und das weitere Vorgehen besprechen können.

Regula Stocker:
 regula@stocker-bbt.ch, 052 347 13 57

Katrin Reinhard:
 reinhardkatrin@hotmail.com, 052 345 19 65

GEMEINSCHAFT LINDAU
Jugendbüro

JUGEND-ARBEIT

📍 Badstrasse 8310 Grafstal
✉ jugendbuero@lindau.ch
☎ 052 345 20 11

Jugendbüro Grafstal

Auf die zweite Stellenausschreibung haben sich vielversprechende Kandidatinnen und Kandidaten für die Stelle als Jugendarbeiterin oder Jugendarbeiter beworben. Anfang Januar finden die letzten Bewerbungsgespräche statt und die Jugendkommission ist zuversichtlich, dass die offene Jugendarbeit spätestens anfangs April wieder aufgenommen werden kann.

Jugendtreff Bachwis

Der Jugendtreff Bachwis wird von Herbert Müller, Diakon der reformierten Kirche, betreut und ist jeweils Freitags von 20 Uhr bis 22.30 Uhr an folgenden Daten geöffnet:

8. & 22 Januar sowie 26. Februar 2010

Jugendkommission Lindau

20 Jahre

Gold-Gräber



In verschiedenen Landestrachten tanzten und spielten die Kinder an der Goldgräber-Aufführung. Mit grossem Eifer sangen sie dazu unter anderem: «Jesus liebt alli Lüt uf dä ganzä Welt». Es hat mich riesig gefreut und ermutigt, dass so viele Leute aus den verschiedensten Kulturen diesen Anlass besuchten und durch ihre aktive Mithilfe unterstützten: Die Eltern, ehemalige Goldgräber, Freunde, die ref. Kirchgemeinde und die Firma Trend Event (Beleuchtung). Allen ganz herzlichen Dank!

Christine Coulter



PNEUHAUS

WEGMANN

8317 Tagelswangen

- Batterien ● Fahrwerkänderungen
- Felgen ● Lenkgeometrie
- Reifen-Service ● Motorradreifen
- Stossdämpfer prüfen

Telefon 052- 343 11 68 Fax 052 - 343 67 32

Februar-Lindauer

Redaktionsschluss: Montag, 25. Jan.

18.00 Uhr

Erscheinungsdatum: Donnerstag, 4. Feb.



Behördenmitglieder gesucht

Für die Amtszeit 2010 – 2014 der Kirchenpflege werden weiterhin mehrere Behördenmitglieder gesucht!

In Zeiten der Besinnung auf unsere christlichen Grundwerte hoffen wir auf Ihr Engagement für unser Kirchgemeindeleben. Die Verantwortung der Kirche für Jung und Alt steht im Zentrum.

Für die menschlich wertvolle Aufgabe lohnt sich der Zeitaufwand. Das breite Spektrum umfasst auch administrative Arbeit und Verwaltungsaufgaben.

Wir hoffen auf Interessierte jeden Alters und geben gerne Auskunft!

Fritz Springer	052 345 15 81
Nelly Untersander	052 343 76 62
Angelika Kunz	052 343 10 72
Gudrun Mandic	052 345 17 48
Deanna Lerch	052 345 21 34
Dominique Untersander	052 345 00 08
Edith Wittwer	052 347 14 70
Pfarrer Schnitzler	052 345 11 54

Fiire mit de Chliine Sonntag, 17. Januar und 7. März 17 Uhr, Kirche Lindau



Leitung: Susanne Schnitzler, Marita Rüdisühli

Wir laden alle kleinen Kinder (etwa 3 bis 5-jährig) mit Mami, Papi, Grosseltern und so weiter zu einem kurzen, speziell für sie gestalteten Gottesdienst ein.

Romina Portner und Team

Domino-Träff

Für 4. und 5. Klässler, im Schulhaus Buck (alte Abwartswohnung) in Tagelswangen.

Leitung: Diakon Herbert Müller, Patricia Weiss, Gedi Peccolo

Jeweils Donnerstag:
28. Januar 17 – 19 Uhr
25. Februar 17 – 19 Uhr
25. März 17 – 19.30 Uhr mit Nachtessen

Ziischtigsträff

Treffpunkt um 13.45 Uhr in der Alterssiedlung Winterberg, im Sitzungszimmer der Spitex.

Leitung: Irene Stocker, Ursula Senn

Jeweils Dienstag:
5. und 19. Januar
2. und 16. Februar
2. und 16. März ?

Raindli – Hock

Unsere nächsten Treffen finden an den folgenden Daten statt:

Mittwoch, 6. Januar
Mittwoch, 3. Februar
Mittwoch, 3. März
Mittwoch, 7. April

im Café Raindli in Winterberg ab 14 Uhr

Wir freuen uns auch im Jahr 2010 auf ein zahlreiches Erscheinen

sarch

schulzarchitektur gmbh

Beratung » Planung » Ausführung

ringstrasse 21 | ch-8317 tagelswangen
fon + 41 52 202 07 92 | fax +41 44 355 31 85

schöneeggstrasse 5 | ch-8004 zürich
fon +41 44 240 12 40 | fax +41 44 355 31 85

www.s-arch.ch | info@s-arch.ch

HAUSHALT!
GERÄTE tawa-elektrogeraete.ch
aller Marken
zu Super-Preisen

Gratis Telefon **0800 806 600**

TAWA
Elektrogeräte GmbH

Technikumstr. 16, Winterthur (vis-à-vis Technikum)
Inhaber: Urs Bärtschiger, Lindau



Magisches Schottland

Live-Multivision-Reportage von Corrado Filippini

Donnerstag, 28. Januar 2010, 20 Uhr
Bucksaal Tagelswangen
Türöffnung 19.15 Uhr

Eintritt: Fr. 15.- / 6.- / 35.-

Reservationen: 052 347 15 03 oder 052 345 21 79
oder forum@lindau.ch



Typische, schottische Landschaft mit Schloss

Mit zwölf Jahren kannte Corrado Filippini alle Hauptstädte und Flaggen dieser Erde. Beinahe acht Jahre lang war er später als Weltenbummler und Fotograf in über achzig Ländern unterwegs. Seit 1992 tritt er regelmässig mit seinen Reportagen auf. Nach insgesamt sieben Reisemonaten entstand Magisches Schottland, eine Reportage, die von unberührter Natur, kulturellen Höhepunkten und den Menschen in Schottland berichtet.

Ein unverzichtbarer Abend für Schottland-Liebhaber und solche, die es werden wollen. Auch das schottische Nationalgetränk, der Whisky, soll dabei nicht zu kurz kommen...

Galerie im Gemeindehaus

Neue Ausstellung von Marianne Bötschi

Vom 1. Februar bis zum 31. Mai 2010 stellt die Lindauer Künstlerin **Marianne Bötschi** ihre Bilder in der Gemeindegalerie aus.



Die Ausstellung kann während den normalen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden.

Galerie im Gemeindehaus

Noch bis zum 31. Januar 2010 stellt die Grafstaler Künstlerin **Tanja Meier** ihre Bilder in der Gemeindegalerie in Lindau aus.

Die Ausstellung kann während den normalen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden.

Daten der Mütterberatung in Lindau:

Jeden 1. und 3. Montagnachmittag in der kath. Kirche in Grafstal **von 14 bis 16 Uhr.**

Die nächsten Daten sind: **4./18. Januar**

Geschäftsübergabe

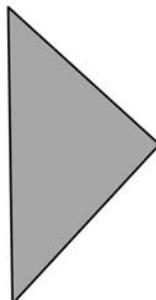
Optiker



Beim Bahnhof • 8307 Effretikon
052 343 11 08

Nach langjähriger Geschäftstätigkeit gingen wir am **24. Dezember 2009 in den Ruhestand.** Wir empfehlen unseren Nachfolger.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Kundentreue. Familie Brüngger



Wir **öffnen** unsere Türen am **9. Januar 2010** und laden Sie herzlich ein zum **Eröffnungsapéro von 10 bis 16 Uhr.**

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen. Familie Keller



Hier unser Umsatzbarometer vom:

September 2009 Fr. 44469.– gegenüber
Vorjahr Fr. 46189.–
Oktober 2009 Fr. 47189.– gegenüber
Vorjahr Fr. 44959.–
November 2009 Fr. 39704.– gegenüber
Vorjahr Fr. 45373.–

Infoveranstaltung am Strickhof

Wir danken allen Mitgliedern und Interessierten, die zahlreich den Info-Abend am Strickhof besucht haben, um sich aus erster Hand über die Geschehnisse und Zukunftsperspektiven des Dorfladens zu informieren. Die grosse Beteiligung hat uns sehr erfreut. Sie zeigt deutlich, dass der Dorfladen für viele Lindauer wichtig ist. Christoph Jenni (Strickhof) präsentierte kurz die Ergebnisse der Marketinganalyse, welche die Studenten der Höheren Fachschule des Strickhofs durchgeführt haben. Bruno Meier (Vorstand Dorfladen Lindau) erläuterte das geplante weitere Vorgehen. An der anschliessenden Diskussion wurde unter anderem auch vorgeschlagen, die Ladenöffnungszeiten dem Feierabendbus, der um 18.30 Uhr eintrifft, anzupassen.

Der Vorstand hat sich diesem Wunsch angenommen. In einer dreimonatigen Versuchsphase, ab 3. Januar 2010, wird der Laden am Nachmittag um 15.15 Uhr öffnen und dafür erst um 18.45 Uhr schliessen.

Ladenöffnungszeiten

Ab 3. Januar 2010 bis 31. März 2010 werden die Ladenöffnungszeiten wie folgt angepasst:

Mo, Di, Do, Fr: 7.30 – 12.15 / 15.15 – 18.45
Mi, Sa, 7.30 – 12.15

Januarloch.....

nicht bei uns im Dorfladen Lindau. Unter dem Motto «laufed nöd verbii – chaufed z'Lindau ii» werden wir ab dem 11. Januar 2010, wie schon am Infoabend angekündigt, einen sogenannten Sortiments-Bereinigungs-Verkauf durchführen.



Generalversammlung

**Am Mittwoch, 27. Januar um 19.30 Uhr
findet im Café Raindl**

die 17. Generalversammlung der Trägerschaft Dorfladen Winterberg statt. Wer sich für die weitere Entwicklung unseres Dorfladens interessiert, kann sich an diesem Abend aus erster Hand informieren. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

Für den Vorstand der Trägerschaft Dorfladen Winterberg

Tanja Oertli



Einheimischer Honig

Mmh, was gibt es besseres als mit einem frischen Stück Zopf, bestrichen mit feinem Honig aus der Region, den Tag zu starten?

Das können Sie jetzt des öfteren tun, denn neu steht im Volg Grafstal der feine Honig des einheimischen Imkers Rolf Frei in den Regalen.

Lassen Sie es sich schmecken!

Das Volg-Team Grafstal



Schlüssel Bischoff & Co
Illnauerstr. 14 8307 Effretikon
Tel. 052/343 49 68

**Türschliesser
Türöffner
Fluchtwegsicherung**



Endschiessen

Die Schiesssaison 2009 ging für die Schützinnen und Schützen des GSV Lindau mit dem traditionellen Endschiessen Ende Oktober zu Ende.



Ein Schnappschuss:



Die zwei ältesten Schützen immer mit dabei

Am Absenden vom 13. November wurden die besten Ergebnisse verlesen und ausgezeichnet. Alle Schützen, die an der internen Jahresmeisterschaft teilnahmen, durften tolle Naturalgaben nach Hause tragen. Die erfolgreichsten Schützen waren:

1. Hans Ochsner
2. Cedric Rappazzo
3. Hans Keller

Wieder reiht sich ein Jahr in die Geschichtsbücher ein. War es ein Jahr, das man am liebsten vergessen sollte, oder war es ein Jahr, an das wir uns gerne erinnern? Wir jedenfalls erinnern uns gerne daran, auch an die vielen Mitmenschen, die uns mitgetragen und uns tatkräftig unterstützt haben im 2009! Vielen Dank! Wir wünschen einen flotten Rutsch ins Jahr 2010.

GSV Lindau

Voranzeige

Gruppenschiessen mit Barpreisen
ohne Gruppendoppel

8. Berchtoldsschiessen 2010

Sa 2. Januar 8.30-12 Uhr und 13-16.30 Uhr
So 3. Januar 8.30-12 Uhr

Sa 9. Januar 8.30-12 Uhr und 13-16.30 Uhr
So 10. Januar 8.30-12 Uhr

Anmeldungen:

www.gsv-lindau.ch

Schiessplatz Lindengüetli:

5 Minuten ab Autobahn – Ausfahrt Effretikon



Gesucht: Restaurant-Betreiber/in

Fussball spielen und sich anschliessend im Clubrestaurant verpflegen – dies könnte schon bald beim FC Kempttal nicht mehr möglich sein. Um das Vereinsleben aufrecht erhalten zu können, brauchen wir jemanden, der sich um unser Clubrestaurant kümmert.

Dieses Amt ist auch für rüstige Pensionäre sehr gut geeignet. Falls Sie uns in diesem Bereich unterstützen möchten, melden Sie sich doch bei unserem Präsidenten, Dino Rizzuto (info@fckempttal.ch / 079 401 59 29)

Vorstand FC Kempttal

H O L Z - T E C H

Schreinerei • Möbel
Innenausbau • Neu- und Umbauten

Peter Gerber, Zürcherstrasse 48, 8317 Tagelswangen
Tel. 052 343 03 32, Fax 052 343 03 33

 **Jäiser + Keller AG**
Gartenbau - Blumenboutique

**Fachgerechte
Winterschnittarbeiten
an Sträuchern
und Bäumen**

Gartenbau
Bietenholzstr. 3
8307 Effretikon
Tel. 052 343 65 65

Blumenboutique
Bietenholzstr. 1
8307 Effretikon
Tel. 052 343 21 62

Final «Goldig Züritreffer»

Am 12. Dezember fand der 30. Goldige Züri-Treffer statt, das Pendant zu den Jugendsport-Wettbewerben der Schwimmer, Leichtathleten, Eisschnellläufer und weiteren Sportarten!

Über eine Vorrunde, die in den einzelnen Vereinen absolviert wurde, hatten sich die Finalisten für den alles entscheidenden Final zu qualifizieren. In ihrer entsprechenden Alterskategorie hatten sich die jungen Sportschützinnen und Sportschützen dann zu behaupten.

Rund 1000 Jugendliche beteiligten sich an den Ausscheidungswettkämpfen, zu denen am 12. Dezember 2009 deren 102 für den 10m-Finalwettkampf eingeladen wurden. In den Disziplinen Armbrust, Luftgewehr und Luftpistole kämpften sie auf der Schiessanlage Zürich-Probstei um Titel und Ehren. Das am Final absolvierte Programm bestand aus 15 Wertungsschüssen auf die 10er-Scheibe.

In der Kategorie Armbrust 10-12jährige sicherte sich Michael Stutz (Tagelswangen) den verdienten 3. Rang (125 Punkte) durch souveräne Disziplin und Konzentration während des gesamten Wettkampfes. Es ist zu erwähnen, dass Michael zuvor bereits die Disziplin Luftgewehr bestritten hatte und ebenfalls mit dem hervorragenden 3. Rang brillierte.

Kategorie Armbrust:

- | | | |
|---------|-----------------------------|------------|
| 1. Rang | Jana Niessen, Horgen | 138 Punkte |
| 2. Rang | Ines Morales, Dietlikon | 129 Punkte |
| 3. Rang | Michael Stutz, Tagelswangen | 125 Punkte |



Die drei Sieger in der Kategorie Armbrust: (v.l.) 2. Ines Morales, 1. Jana Niessen, 3. Michael Stutz

In der Kategorie Luftgewehr 13-14-jährige stahl Jeanelle Huser, GSV Lindau, ihren Gegnerinnen und Gegnern die Show und gewann diesen Finalwettkampf souverän und verdient vor Selina Hintermann aus Bäretswil und David Reutimann (fehlt auf dem Foto) aus Guntalingen.

Herzliche Gratulation !

*10m Nachwuchsleiter, AS Tagelswangen,
Patrick Lang
Nachwuchs-Chef Luftgewehr, GSV Lindau,
Thomas Benz*

«En Gröfschtler wird Bundesrat»

Wer noch nie eine Bundesratswahl mitverfolgt hat, durfte am 27. und 28. November im Bucksaal hautnah dabei sein. Wie haarsträubend es dabei zugeht, zeigten die Turnvereine Grafstal. Bei einem bunten Mix aus exzellenter Show, Turndarbietungen auf hohem Niveau und Kabarett nahe an der Professionalität wählten die Lindauer, mit Fritz Jecker, ihren ersten Bundesrat in der Geschichte.

Die Turnerfamilie erzählte nicht nur mit gut 200 Personen eine witzige Geschichte auf der Bühne, sondern hatte an diesen beiden Abenden, unter OK-Präsidentin Esther Elmer, auch die Parkplatzzuweisung im Griff, kreierte in der Küche «Präsidenten- und Sessions-Menüs», während versierte Vereinsmitglieder alles mit «Fiiraabig-Gsöff» oder «Parlamentarierz'Trinke» servierten. Genauso klappten Licht und Musik oder die Tombola mit vielen Preisen.

Dann gings mit viel Tempo los. Die Kleinen zeigten mit ihren Müttern, wie fröhlich es auf den «Schuelreisli» des Bundesrates zugeht und hüpfen mit lachenden Gesichtern vom Sprungkasten. Das Kinderturnen imitierte das «Gläuf» im Saal vor der Wahl und machte Reckübung an einer mitgebrachten Stange. Mehr als 30 kleine Mädchen beteiligten sich an einer Büroräumung und jonglierten Ordner. Während die kleinen Juspo-Buben mit dem Kickboard die Bühne unsicher machten und die Mädchen der Jugendsportgruppe plus (Juspo) auf ihren Minitramps, auch ohne Anlauf, sondern von Sprungkästen herab, gewagte Sprünge demonstrierten.



Sekretärin (Alice) Marco Mathe

Zwischen den turnerischen Leckerbissen, legten der Redaktor des TVs Heinz Peier als Bundeshausweibel Sepp Sauber, Patrick Fedrizzi als Bundesratskandidat Fritz Jecker und Oberturner Marco Mathe als Ehrendame mit Stöckelschuhen oder Sekretärin mit Dreitagebart eine von Lachsalven begeleite Kabarettnummer hin. Der von Gejohle begleitete Männerstrip endet zwar bereits beim «Turngwändli», aber als



Mike Shiva alias Heinz Peier

Mike Shiva alias Heinz Peier in Aktion trat, war das Publikum nicht mehr zu halten.

Den Bühnenhintergrund zierte eine Kulissee mit «historischer» Wand und «Originalbild» mit Rütliwiese und den beiden Mythen aus dem Nationalratssaal. Dann zeigten die mittleren Juspo-Mädchen in ihren rot/schwarzen Turnanzügen eine hinreissende Bodenturnnummer, der eine Demo der mittleren Jusop-Buben um die dubiose Wahl folgte, wobei sie gewagte Saltos und andere Sprünge vom Sprungkasten zeigten. Zu den vielen Höhepunkten gehörte die Barrennummer des Turnvereins. Die jungen Männer lösten zunächst im Militärtenü die Demo auf. Aber flink waren sie umgezogen und präsentierten eine köstliche Klamauknummer mit Grätschsitz, Aufschwung oder Handstand. Das Volleyball-Schneewittchen erzählte die Volleyball-Geschichte und im Korbball hauten die leuchtenden Bunnys im Dunkeln auf den Putz. TV und Damenriege lieferten mit einer Rock 'n' Roll-Darbietung einen fulminanten Schlusspunkt. Zu dumm, dass Fritz Jecker nach der ganzen



Der Volleyballzwerger serviert den Ball auf seine Weise

Aufregung realisierte, dass seine Wahl zum Bundesrat nur ein Traum gewesen war.



Vereidigung des neuen Bundesrates

Es hat sich gelohnt, dass Leiterinnen und Leiter der Turnvereine ausgiebig über dem Vorhaben Abendunterhaltung gebrütet und alle Turner mit viel Eifer über Wochen geübt hatten. Der gelungene Anlass zeigte eine verschworene Gemeinschaft, die am selben Strick zieht, während Sport und Teamgeist im Mittelpunkt stehen. Deshalb heisst es 2011: gleicher Ort mit neuem Programm.

Rosmarie Schmid



Kurt Meili Brütten

Schreinerei Innenausbau

Unterdorfstrasse 10
CH-8311 Brütten

Tel. 052 345 24 33
Fax 052 345 24 23
info@meili-schreinerei.ch

Massgeschreinertes

- ▶ Aussen-/Innentüren
- ▶ Schränke/Möbel
- ▶ Decken-/Wandverkleidungen
- ▶ Parkett/Laminat/Kork
- ▶ Fenster/Jalousien
- ▶ Küchen-/Badeinbauten

Ihr Haustechniker für Heizung und Sanitär



Projektierung/Installation
von Heizungsanlagen und
Alternativheizungen
Sanitäre Installationen
Unterhalt und Reparaturen

H.P. Hebeisen
Heizung und Sanitär AG
Rigacher 5
8315 Lindau
info@hebeisenag.ch

www.hebeisenag.ch

Telefon 052 345 19 49
Fax 052 345 14 11



Alter und Sport Mitmache – gsund bliibe!

Turnen ist wohltuend, beugt Krankheiten vor und erhält ganz wesentlich die Selbständigkeit im Alltag.

Turnen fördert die Gemeinschaft, bringt viel Freude und Positives oft weit über die Turnstunde hinaus.

**jeden Dienstag um 8.50– 9.50 Uhr
in der Turnhalle in Grafstal**

**und um 10.30 – 11.30 Uhr
im Bucksaal in Tagelswangen**

Machen Sie mit, halten Sie sich fit, denn wir freuen uns immer über ein neues Gesicht.

Schauen Sie doch unverbindlich bei einer Turnstunde herein und besuchen Sie bei uns eine kostenlose Schnupperlektion.

Auskunft gibt: Ruth Hegner, Senioreturnleiterin
Pro Senectute

Telefon: 052 385 26 58

Einladung zum



Spiel- und Jassnachmittag

Wann: Dienstag, 12. Januar, ab 13.30 Uhr bis ca. 17 Uhr

Wo: Mehrzweckraum im Ref. Pfarrhaus in Lindau

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!

Selbstverständlich sind auch NichtspielerInnen zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen eingeladen.

Für einen Abholdienst melden Sie sich bei:
Viviane Ernst, Falkenstrasse 9, 8317 Tagelswangen
Telefon 052 343 43 23

Nächster geplanter Spiel- und Jassnachmittag
Dienstag, 23. Februar

*Ortsvertretung der Pro Senectute
und die beiden Kirchgemeinden*



Wir gratulieren

zum 85. Geburtstag

am 10. Januar

Frau Margaretha Ochsner-Peier
Unterhäslerstrasse 7 in Winterberg

zum 80. Geburtstag

am 27. Januar

Herr Anton Mathis
Schnällböcklerstrasse 18 in Winterberg

zur goldenen Hochzeit

am 29. Januar

Ehepaar Minie und Cornelis Storm-Le Heux
Wangenerstrasse 18 in Tagelswangen



Mittagstisch

**im Restaurant Frieden, Grafstal
Donnerstag, 14. Januar 11.30 Uhr**

Anmeldung bis am Vorabend

Telefon 052 345 11 35

**im Restaurant Landhus, Tagelswangen
Donnerstag, 21. Januar, 11.30 Uhr**

Anmeldung bis am Vorabend

Telefon 052 343 43 93

**im Café Raindli, Winterberg
Donnerstag, 28. Januar, 11.30 Uhr**

Anmeldung bis am Vorabend

Telefon 052 345 01 51



Ärztlicher Notfalldienst

Donnerstag,	31. Dezember	12 – 22 Uhr	Dr. K. Baumann Dorfstrasse 11, Effretikon	052 343 77 55
Freitag,	1. Januar	8 – 22 Uhr	Fr. Dr. H. Bialowons Bahnhofstrasse 48, Dietlikon	044 833 42 21
Samstag,	2. Januar	8 – 22 Uhr	Dr. N. Buchegger Lebernstrasse 11, Nürensdorf	044 836 56 56
			Dr. D. Müller Bromackerstrasse 9, Dietlikon	044 835 20 28
Sonntag,	3. Januar	8 – 22 Uhr	Dr. U. Zehnder Klotenerstrasse 8, Bassersdorf	044 836 87 87
Donnerstag,	7. Januar	12 – 22 Uhr	Dr. A. Siegrist	052 343 81 21
Samstag,	9. Januar	8 – 22 Uhr	Rikonerstrasse 32, Effretikon	
Sonntag,	10. Januar	8 – 22 Uhr	Dres. Canonica Stationsstrasse 11, Brüttisellen	044 833 11 33
Donnerstag,	14. Januar	12 – 22 Uhr	Dr. Ch. Willi	052 346 17 11
Samstag,	16. Januar	8 – 22 Uhr	Lättenstrasse 11, Illnau	
Sonntag,	17. Januar	8 – 22 Uhr	Dr. R. Hartmeier Rebhaldenstrasse 9, Bassersdorf	044 838 60 38
Donnerstag,	21. Januar	12 – 22 Uhr	Dr. H. Morger	044 838 30 40
Samstag,	23. Januar	8 – 22 Uhr	Gerlisbergstrasse 46, Bassersdorf	
Sonntag,	24. Januar	8 – 22 Uhr	Frau Dr. B. Tschirky Klotenerstrasse 8, Bassersdorf	044 836 87 87
Donnerstag,	28. Januar	12 – 22 Uhr	Dr. U. Kuhn	052 343 59 83
Samstag,	30. Januar	8 – 22 Uhr	Oberwis 1, Tagelswangen	
Sonntag,	31. Januar	8 – 22 Uhr	Dr. H. Baumann Dietlikonerstrasse 12,	044 836 75 22 Bassersdorf

Zahnärzte: Wochenende und Feiertage 079 358 53 66

Spitex-Dienste:

Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen: Spitexzentrum, Poststrasse 16, 8312 Winterberg; Telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag von 15 – 16 Uhr
übrige Zeit Anrufbeantworter 052 345 21 56

Hebamme: Spitex-Dienste 052 345 21 56

Mütterberaterin:

Beatrice Gähwiler, Kleinkindberatung, Guyer-Zellerstr. 21, 8620 Wetzikon 044 952 50 76
Persönliche Beratung: Jeden 1. + 3. Montag im Monat, kath. Kirche Grafstal, von 14 – 16 Uhr
Telefonsprechstunde: Montag – Freitag, 8.30 – 10.30 Uhr 044 934 44 09

Rotkreuz-Fahrdienst:

Einsatzleitung: Frau E. Brunner, Im Chrummenacher 18, 8315 Lindau 052 345 02 67
Stv. Einsatzleitung: Frau S. Klaus, Schnällböcklerstr. 29, 8312 Winterberg 079 219 99 30
Stv. Einsatzleitung: Frau A. Kunz, Tennenhof, 8317 Tagelswangen 052 343 53 59



«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.

Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Postfach, 8315 Lindau, oder lindauer@lindau.ch

Adressänderungen und Abonnemente: einwohneramt@lindau.ch oder Telefon 052 355 04 44

Bearbeitung dieser Ausgabe: Katia Bodmer, Gabi Meyer, Brigitte Sandhofer, Claudia Roost,

Druck: Marty Druckmedien AG, 8317 Tagelswangen

Redaktion: Gabi Meyer, Telefon 052 343 64 38

Anzeigen: Brigitte Sandhofer, Telefon 052 345 28 03

Anzeigenschluss, Redaktionsschluss (immer 18 Uhr), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

	Anzeigenschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Februar-Nummer	Montag, 18. Januar	Montag, 25. Januar	Donnerstag, 4. Februar
März-Nummer	Montag, 15. Februar	Montag, 22. Februar	Donnerstag, 4. März
April-Nummer	Montag, 15. März	Montag, 22. März	Donnerstag, 1. April

Veranstaltungen

Sonntag,	3. Januar	Neujahrsapéro, ab 11 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Montag,	4. Januar	Mütter- und Väterberatung, 14. – 16 Uhr, Saal kath. Kirche St. Josef, Grafstal
Dienstag,	12. Januar	Pro Senctute, Spiel- und Jassnachmittag, 13.30 – 17 Uhr, Mehrzweckraum Ref. Pfarrhaus, Lindau
Samstag,	16. Januar	Besuchsmorgen Sekundarschule Grafstal, ab 8.20 – 11 Uhr
Montag,	18. Januar	Mütter- und Väterberatung, 14. – 16 Uhr, Saal kath Kirche St. Josef, Grafstal
Mittwoch,	27. Januar	GV Dorfladen Winterberg, 19.30 Uhr, Café Raindli, Winterberg

Kulturkommission Brütten

Mittwoch, 20. Januar Rosen für Herrn Grimm – EinFrauTheater mit Katja Baumann, 20.15 Uhr, Gemeindesaal Brütten



jeden ersten Samstag des Monats von 9.30 – 11 Uhr geöffnet.



Die nächste Samstagausgabe:

9. Januar

Bei Kaffee und Gipfeli können Sie gemütlich Bücher auslesen.

Die Bibliothekskommission freut sich über einen regen Gebrauch dieser samstäglichen Bücherausgabe (auch Kassetten und Spiele sind erhältlich).

Weitere Öffnungszeiten:

jeden Montag von 18.30–20.30 Uhr
jeden Mittwoch von 09.00–11.00 Uhr
jeden Donnerstag von 16.00–18.00 Uhr

Zur Beachtung:

Während der Sommerferien bleibt die Bibliothek am Donnerstag geschlossen.

Die Bibliothekskommission

Entsorgungskalender 2010

In dieser Ausgabe ist der Entsorgungskalender 2010 beigelegt. Fragen dazu beantworten wir gerne. Zusätzliche Exemplare können bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Der Entsorgungskalender ist auch online unter www.lindau.ch abrufbar.

Bauamt Lindau

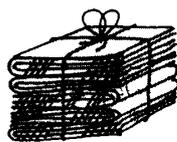


Christbaumabfuhr gratis!

Bitte beachten Sie, dass Christbäume im Januar 2010 jeden Mittwoch gratis der ordentlichen Kehrichtabfuhr mitgegeben werden können!

Bauamt Lindau

Papier-sammlung



Winterberg/Kleinikon/Grafstal:
Freitag, 22. Jan (FC Kempttal, Kontaktperson: 079 401 59 29)

Eschikon/Lindau/Tagelswangen:
Samstag, 23. Jan. (FC Kempttal, Kontaktperson: 079 401 59 29)

Das Papier ist gebündelt und gut verschnürt am Sammeltag bereitzustellen (Altpapier in Tragtaschen oder Kartonschachteln wird **nicht** mitgenommen). Karton ist separat gebündelt bereitzustellen (keine Tetrapackungen). Die Sammlung wird durch Jugendorganisationen durchgeführt, achten Sie darauf, dass die Bündel nicht zu schwer sind!

Bereitstellung erst am Sammeltag!



Bitte beachten Sie, dass Kehrichtsäcke und Kleinsperrgut erst am Sammeltag, d. h. am Mittwoch ab 7 Uhr am Strassenrand bereitzustellen sind.

Wenn der Abfall bereits am Vorabend an der Strasse steht, werden insbesondere die Säcke oft von herumstreunenden Tieren «bearbeitet» und es kommt zu unschönen und übelriechenden Abfallhaufen. Helfen Sie mit, solche Situationen zu verhindern!

Ihre Mitbewohner in der näheren Umgebung, aber auch der Abfuhrunternehmer sind Ihnen dankbar dafür!

Bauamt Lindau